

Aktuelle Entwicklungen in Österreich

GMDS-Symposium am 10.9.2019 in Dortmund

Dr. Andreas Egger, BMASGK Wien

Aktualisierung der ICD-10 BMASGK 2020

- ❖ Übernahme des aktuellen Updates (WHO-Version 2019 des DIMDI mit Österreichspezifika)
- ❖ Beibehaltung der 5-Steller für Herzinsuffizienz (I50.1) und COPD (J44.1 bis J44.9) aus der GM-Version 2016 des DIMDI
- ❖ Beibehaltung der Diagnosenkennzeichen in Kapitel XXI
 - österreichspezifische Kennzeichnung für die Anwendung im stationären Bereich
- ❖ Ergänzungen für die Qualitätsberichterstattung (Anhang 1)
 - neue Codes zur Erfassung des Gestationsalters bei Entbindungen
 - z.B. 301.34 „Vollendete SSW bei Entbindung: 34“
 - Übereinstimmung zwischen SSW und Typ der geburtshilflichen Einrichtung

Aktualisierung des Leistungskatalogs BMASGK 2020

❖ Jährliche Wartung für neue Leistungen

- 34 gestrichene Codes
- 63 neue Codes
- 14 Textänderungen

❖ Aktualisierung der Abbildung der pädiatrisch-onkologischen Therapien

- 2 Basis-Leistungen (1 für Tageschemotherapie, 1 für stationäre Chemotherapie)
- 7 Codes für die Abbildung der teuersten Substanzen

❖ Im ambulanten Katalogteil Vereinfachung der Zählweise bei konventionellem Röntgen etc. auf 1x pro ambulantem Besuch

Leistungskatalog BMASGK 2020

Gesamtkatalog 2.019 Leistungen

318 ambulante Leistungen

851 stationäre Prozeduren
(große Operationen, etc.)

838 Leistungen
Überschneidungsbereich
(CT, MR, tagesklinische Eingriffe, etc.)

Katalog ambulant
1.156 Leistungen

Katalog stationär
1.689 Leistungen

Systematik des Leistungskatalogs

❖ multiaxiale Struktur in Anlehnung an CCAM

- Anatomieachse (Organsystem, Organ)
 - führende Achsenstruktur, im Code abgebildet
- Zugang (offen, endoskopisch etc.)
- Tätigkeit (5 grobe Klassen)

❖ zusätzliche Kapitelstruktur

- Überleitung zum alten Katalog
- Gruppierung von Prozeduren ohne besonderen Organbezug

Erfahrungen mit der Systematik im DIAG

❖ Dokumentations- und Informationssystem für Analysen im Gesundheitswesen (DIAG)

- gemeinsame Datenbank und Auswertungsplattform für BMASGK, Länder, Sozialversicherung

❖ Systematik ist vollständig ins DIAG integriert

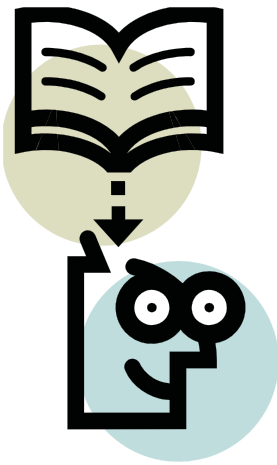
- Katalog kann gegliedert nach Kapitelstruktur oder Achsenstruktur dargestellt und ausgewertet werden
- Systematik ermöglicht flexible Auswertungsmöglichkeiten
- grundsätzlich hohe Anwenderakzeptanz
- viele alternative Darstellungsmöglichkeiten werden teilweise als verwirrend empfunden
- Im Regelfall erfolgt Auswahl über Anatomie oder Kapitelstruktur

Erfahrungen mit der Kapitelstruktur

- ❖ Ursprünglich nur als temporäre gemeinsame Struktur mit altem Katalog vorgesehen
- ❖ für Darstellung und Gruppierung der meisten chirurgischen und interventionellen Prozeduren verzichtbar
- ❖ für Darstellung und Gruppierung von fachspezifischen diagnostischen Prozeduren verzichtbar
- ❖ für Darstellung und Gruppierung allgemeiner Leistungen speziell im ambulanten Katalogteil erforderlich
- ❖ für medizinische Leistungsbereiche wie Labor oder onkologische Therapien erforderlich

Erfahrungen mit der Anatomieachse

- ❖ Darstellung und Gruppierung nach Anatomie wird in den meisten Fällen bevorzugt
- ❖ sehr gute Anwendbarkeit bei eher grober Achsenstruktur und vielen Prozeduren innerhalb des definierten Bereichs, z.B. im Bereich Gefäßchirurgie und endovaskuläre Therapien
 - EF - Arterien der unteren Extremität
- ❖ weniger gute Anwendbarkeit bei sehr feiner Achsenstruktur und Prozeduren, die die Achsengrenzen überschreiten, z.B. im Bereich der Schulterchirurgie
 - MA - Schlüsselbein und Schulterblatt
 - MB - Knochen des Oberarms
 - ME - Gelenke des Schultergürtels
 - MJ - Weichteile der oberen Extremität



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

